

## Pressemitteilung

### **Die Digitalisierung erfasst mit voller Wucht den sozialen Sektor – Deutschlands größte Online-Spendenplattform betterplace.org wächst um 100 %**

- 10 Millionen Euro Spendenvolumen im Jahr 2015
- Über 1.000 Projektanträge monatlich
- betterplace.org trägt mit kostenlosen Angeboten für NGOs maßgeblich zur Digitalisierung im sozialen Sektor bei

*Berlin, 1. Juni 2016.* Ohne online geht im Spendenmarkt bald nichts mehr. Das erkennen immer mehr NGOs und nutzen das Internet, um schnell und direkt Spender zu mobilisieren. So organisierte sich die große Hilfsbereitschaft für die Erdbebenopfer in Nepal und für Hunderttausende Flüchtlinge im vergangenen Jahr zunehmend über das Netz. Diese Entwicklung begründet auch das starke Wachstum von betterplace.org, so Christian Kraus, CEO der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, der Betreiberin von betterplace.org: „Immer mehr Menschen nutzen inzwischen die Online-Spende, um Hilfsprojekte zu unterstützen. Das ist einfach, schnell und effizient.“

Mit über 10 Millionen Euro im Jahr 2015 erreichte betterplace.org das bislang höchste Spendenvolumen seit seiner Gründung im Jahr 2007. Das entspricht einer Steigerung von fast 100 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden über die Plattform bislang über 33 Millionen Euro online für soziale Projekte in der ganzen Welt gesammelt. „Aber wir stehen hier noch ganz am Anfang der Entwicklung in einem milliarden schweren Markt. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren weiter massiv verstärken“, ergänzt Kraus und weist auf die starke Digitalisierung in allen Bereichen der Gesellschaft hin.

Für Hilfsprojekte ist betterplace.org zu einem äußerst wertvollen Kanal für ihr Fundraising geworden: Die Plattform ermöglicht ihnen, sich professionell zu präsentieren und gezielt um Spenden zu werben. „Die Vorteile für NGOs, betterplace.org zu nutzen, liegen auf der Hand“, fasst Kraus zusammen. „Die Nutzung der Plattform ist kostenfrei. Darüber hinaus unterstützen wir die Projekte mit digitalen Werkzeugen und einem umfangreichen Schulungsprogramm bei ihrem Online Fundraising. Statt viel Geld für Werbung auszugeben,

können die Organisationen so ihr Spendensammeln deutlich effizienter gestalten und erfolgreicher machen.“ Kraus ergänzt: „Alle über betterplace.org gesammelten Spendengelder gehen ohne Abzug zu 100 % an die sozialen Projekte.“

Den Spendern bietet sich auf betterplace.org eine enorme Bandbreite von inzwischen weltweit über 18.000 Projekten, die Hilfe benötigen: Von der Graswurzelinitiative vor der eigenen Haustür bis hin zur internationalen Nothilfe sind alle vertreten. Sämtliche Projekte werden vor ihrer Veröffentlichung von betterplace.org darauf geprüft, ob sie den Anforderungen der Plattform gerecht werden und tatsächlich einen sozialen Zweck verfolgen. Weil Transparenz im Spendenwesen eine so wichtige Rolle spielt, können sich Spender auf den Projektseiten über die konkreten Bedarfe der Projekte informieren und öffentlich Fragen stellen, bevor sie sich für eine Unterstützung entscheiden.

betterplace.org ist gemeinnützig, die Nutzung der Plattform ist für Organisationen und Spender kostenlos. Zur Finanzierung der Plattform und des Teams von 25 Mitarbeitern trägt die „Zusatzspende“ bei, die Spender im Spendenprozess freiwillig an betterplace.org geben können. „betterplace.org ist Pionier und als einzigartige Spendenplattform auch Multiplikator für Tausende Hilfsprojekte. Die Zusatzspende brauchen wir weil wir die Transaktionskosten der Banken tragen. Und damit wir unser breites Angebot als gemeinnützige Gesellschaft weiter ausbauen und im Sinne des sozialen Sektors noch besser machen können“, schließt Christian Kraus ab.

Weitere Informationen und Details zu betterplace.org finden Sie im aktuellen Jahresbericht und im Geschäftsbericht der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, online abrufbar unter [gut.org/2015](http://gut.org/2015).

### **Über betterplace.org**

betterplace.org ist Deutschlands größte gemeinnützige Online-Spendenplattform. Sie verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen – weltweit. Dazu hat betterplace.org digitale Werkzeuge entwickelt, die Organisationen bei der Suche nach Geld- und Zeitspendern helfen. betterplace.org ist überzeugte Unterzeichnerin der Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency International. Die Plattform wird betrieben von der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, einem Sozialunternehmen mit Sitz in Berlin.

Weitere Informationen zur Plattform auf [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org).

Ihr Kontakt bei Fragen:

Eva-Maria Wächter, Leitung Marketing & PR

Telefon: 030 / 76 76 44 88 - 52

Mail: [eva-maria.waechter@betterplace.org](mailto:eva-maria.waechter@betterplace.org)